

## Wirkungsvolle Entwürfe

für moderne zeitgemäße Schriften im  
Fraktur- oder Antiqua-Charakter von  
Schriftgießerei zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter T 39 an »Gebrauchsgraphik«,  
Berlin SW 61



## MITTEILUNGEN

Dem Graphiker Paul Renner, München, der im Auftrag des Deutschen Werkbundes auf der V. Triennale in Mailand eine Ausstellung Deutscher Buch- und Werbegravur organisiert hatte, ist das Offizierskreuz der italienischen Krone verliehen worden. Der Führer und Reichskanzler hat die Genehmigung zur Annahme des Ordens erteilt.

Georg Wagner, der bekannte Berliner Graphiker und Vorsitzende des Deutschen Reklameverbandes, wurde am 13. März 60 Jahre alt. Wir sprechen ihm unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Städtische Handwerkerschule Magdeburg — Große Provinzial-Meisterkurse Magdeburg. An der Handwerkerschule der Stadt Magdeburg bietet die graphische Abteilung ausgezeichnete Möglichkeiten zur weiteren Ausbildung für Graphiker, Schriftsetzer, Buchdrucker, Buchbinder. Als Gesamtaufgabe sieht die Schule Förderung, Vertiefung der handwerklichen Geschicklichkeit und Arbeit sowie eine weitere Ausbildung nach künstlerischen Grundsätzen. Gut eingerichtete, umfangreiche Werkstätten für Satz, Buchdruck, Photographie, Lithographie, Buchbinderei ermöglichen dem Schüler, sich eine intensive Ausbildung zu verschaffen und dadurch dem Leben, der Praxis, der Kunst zu dienen. Dabei wird die Pflege des Geschmacks, der Technik und der Wirtschaftlichkeit gewährt. Das Sommersemester beginnt am 8. April.

70

Buchdruckunternehmer stiften Freiplätze für die Schulung der Sieger im RBWK. Der Deutsche Buchdrucker-verein, dem etwa 7000 Unternehmungen des Druckgewerbes angehören, hat für die Sieger im Reichsberufswettbewerb, Gruppe graphisches Gewerbe, eine wertvolle Stiftung gemacht. Danach erhalten die aus dem Reichsberufswettbewerb als Beste hervorgehenden beiden Buchdruckerlehrlinge des letzten Lehrjahres nach Vollendung ihrer Lehrzeit und Ableistung ihrer Arbeitsdienstpflicht für die Dauer eines Jahres je eine Freistelle in den Meisterschulen des Deutschen Buchdrucker-Vereins in Leipzig und München. Wir begrüßen diese Stiftung als ein Zeichen der deutschen Buchdruck-Unternehmer, mit allen Mitteln das Berufstreben der Jugend zu fördern und den besten Kräften, auch wenn sie unbemittelt sind, die Möglichkeit zum Aufstieg im Gewerbe zu geben.

## BESPRECHUNGEN

Arbeiten der Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker in München. Einen ganzen großen Pappkarton voller Arbeiten sendet uns die Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker. Gegenüberstellungen von Fraktur und Antiqua sind immer anregend, besonders aber, wenn sie wie an dieser Stelle, unvoreingenommen geschehen. Ein Heft mit Geschäftsdruksachen, die je einmal in Fraktur und in Antiqua gesetzt sind, zeigt die ziemlich grundlos gegeneinander aufgehetzten Geschwister in selbstverständlicher Eintracht. Ein Brief von Bettina Brentano ist ebenfalls in Fraktur und Antiqua wiedergegeben. Hier kann man wohl, ohne Widerspruch zu finden, dem Frakturbeispiel den Vorzug geben, schon weil die zarte Type mit dem gelblichen, seidenweichen und hauchdünnen Papier eine so harmonische Verbindung eingegangen ist. Auch die andern Arbeiten sind sorgfältig und gediegen ausgeführt. Das geschmackliche Niveau ist imponierend. Wie lehrreich sind Beispiele wie die der Gehilfenprüfung mit ihren treffenden Anmerkungen. Weniger einverstanden sind wir mit den Bildern zu „Was Großvater einst seinen Kindern erzählte“. Zwar entschuldigt sich die Vorbemerkung, daß die Bilder keinen Anspruch auf künstlerische Wertung erhöhen. Aber warum verwendete man sie denn? Gibt es etwa noch nicht genug gut gemeinte, aber verheerende Stümpereien? Ganz prächtig sieht der Meisterschul-Kalender aus. Die schriftlichen Beiträge, die alle von Studierenden der Meisterschule stammen, haben als literarische Werte gegen Einband und Druckleistung einen schweren Stand. Man erwartet, wenn die Ausstattung so schmuck ist, auch einen besonders guten Inhalt.

Penrose's Annual 1935. Percy Lund & Comp. Ltd. London. Auf 166 Textseiten gibt Penrose's Jahrbuch einen Ueberblick über die Ereignisse und Fortschritte auf dem Gebiete der Graphik der jüngsten Vergangenheit. Auch Historisches ist eingeflochten. Eine Würdigung Rudolf Kochs aus der Feder Dr. Julius Rodenberas befaßt sich mit dem Werdegang und dem Schriftschaffen des Unvergesslichen. Acht Schriftproben unterrichten das Ausland über die Vielseitigkeit dieses eigenwilligen reinen Künstlercharakters.